

DLRG

JAHRESZEITUNG 2020 - 2021

der
DLRG OG Lilienthal e.V.



DLRG

INHALTSVERZEICHNIS

2021

Grusswort	3
Allgemeine Hinweise zur Online-Veranstaltungsanmeldung Wie läuft die Online-Anmeldung ab?	4
Teilnahmebedingungen	6
Veranstaltungskalender 2021	8

2020

Mitgliederehrenzeichen in Gold	8
Neue Schwimmbabzeichen-Prüfungsordnung	10
Newsletter der DLRG Lilienthal	11
Heimspiel in Lilienthal	12
Erste-Hilfe-Kurse klären auf	14
DLRG-Familienfreizeit in Schierke	16
DLRG OG Lilienthal ist einsatzbereit während des ersten Lockdowns	17
Reanimation durch DLRG-Einsatzkräfte in Zeiten von Covid-19	19
Mit Abstand für großartiges Theater	22
Hier Pelikan 71-17-1, kommen	24
DLRG OG Lilienthal an der Ostsee	26
Toll, dass es wieder losgeht!	28
Abtauchen im Unisee	30
Lebensretter-Preis für Heidrun	31
Nachruf Hinze Walter	33

Allgemeines

Vorstand / Jugendvorstand der DLRG Lilienthal	34
E-Mail-Adressen	35
Kontakt / Adressen / Bankverbindung	36

GRUSSWORT

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

das Jahr 2020 hat uns alle vor unfassbare Herausforderungen gestellt.

Im Januar konnten wir noch die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Lilienthal mit rund 400 Teilnehmern und Helfern erfolgreich durchführen. Auch alle unsere Kurse waren Anfang des Jahres sehr gut besucht. Im März kam es dann zum Lockdown aufgrund der immer weiter ausufernden „Corona“-Pandemie. Somit mussten auch wir unsere Kurse einstellen.

Am 9. Oktober starteten wir nach umfangreichen Vorbereitungen und mit vielen neuen Auflagen endlich wieder mit den Kursen. Doch ein erneuter Teil-Lockdown bremste uns dann leider im November nochmals aus!

Es gibt aber auch gute Nachrichten in diesem Jahr:

- Wir - die DLRG Ortsgruppe Lilienthal - sind nicht nur die größte Ortsgruppe im Bezirk Cuxhaven-Osterholz, sondern erstmalig auch in ganz Niedersachsen.
- Heidrun Knoth wurde mit dem NIVEA Preis für Lebensretter in der Kategorie „Seepferdchen für alle“ ausgezeichnet! Dies ist ein Preis für Menschen, die sich leidenschaftlich in der Schwimmausbildung engagieren. Und das macht Heidrun nun schon seit rund 60 Jahren.

Danke an alle, die uns auch in diesem besonders herausfordernden Jahr weiterhin durch ihre Mitgliedsbeiträge, Spenden und auch durch die tatkräftige Hilfe unterstützt haben – ihr seid wunderbar!

Passt alle auf euch auf und bleibt gesund!

Monika Bähr, 1. Vorsitzende

ALLGEMEINE HINWEISE ZUR ONLINE-VERANSTALTUNGSANMELDUNG

- Die Veranstaltungs-/Lehrgangsanmeldung erfolgt grundsätzlich für jedermann online über unsere Website: lilienthal.dlrg.de
- Jeder Teilnehmer muss einzeln angemeldet werden!
Gemeinsame Teilnehmeranmeldungen, z.B. via Kommentarfeld, erhalten keinen reservierten Platz auf der Teilnehmerliste und sind so nicht angemeldet.
- Jeder eingetragene Teilnehmer bekommt eine E-Mail, über die er seine Teilnahme bestätigen oder ablehnen muss.
- Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden darüber hinausgehende Anmeldungen auf eine Warteliste gesetzt. Die Priorisierung wird durch die Reihenfolge der Bestätigung bestimmt.

WIE LÄUFT DIE ONLINE-ANMELDUNG AB?

- Bitte wählen Sie aus der Veranstaltungsliste, unter lilienthal.dlrg.de/veranstaltungen, die entsprechende Veranstaltung aus und klicken Sie, insofern noch Plätze frei sind, auf der Detailseite unten den Link „Zur Onlineanmeldung“ an.
- Anschließend füllen Sie das angezeigte Formular mit Ihren Daten aus.
Achten Sie bitte auf die korrekte Schreibweise Ihrer Daten, da die Teilnehmerbescheinigungen teilweise automatisiert aufgrund Ihrer Eingaben erfolgen.

Hinweis: Es ist auch möglich, dass Sie sich hier mit Ihrem DLRG Account anmelden. Dann werden Ihre persönlichen Daten direkt aus

Ihrem Account übernommen. Das Formular muss auf diese Weise nicht jedes Mal erneut ausgefüllt werden.

Ebenso werden Ihre registrierten Lehrgänge und Veranstaltungen übersichtlich in Ihrem Profil zusammengefasst.

Einen DLRG-Account können Sie sich auf der Seite www.dlrg.net erstellen.

- Nach der Anmeldung bekommen Sie eine E-Mail mit einem Link, über den Sie Ihre **Teilnahme bestätigen** müssen. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Anmeldung durch Sie und nicht durch Dritte getätigt wurde. Auch ist in der E-Mail ein zweiter Link zu Ihrem Teilnehmerprofil, auf dem Sie Ihre eingegebenen Daten erneut kontrollieren und anpassen können.
- Bei einer Veranstaltung mit Teilnehmerbeschränkung auf bestimmte Gliederungen, erhält zusätzlich Ihre angegebene Gliederung eine E-Mail, um Ihre dortige Mitgliedschaft zu bestätigen/abzulehnen.
- Eventuell notwendige Unterlagen zu Voraussetzungen sollten Sie am besten vorab per E-Mail an den Veranstaltungsleiter schicken und diese zur Vorlage auf dem Lehrgang mitführen.
- Nach Erreichen des Anmeldeschlusses informiert Sie der Veranstaltungsleiter über Ihren Teilnehmerlistenstatus per E-Mail. Erst nach dieser Zustimmung gilt ein Teilnehmer als angemeldet! Bei Zahlung per Überweisung enthält diese E-Mail auch die entsprechende Rechnung mit Kontoverbindung und Betreff. Überweisen Sie jetzt den Teilnehmerbetrag.

Anschließend wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Veranstaltung oder dem Lehrgang.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN DER DLRG OG LILIENTHAL

- Die in den Ausschreibungen genannten Voraussetzungen sind der derzeit gültigen Prüfungsordnung oder den Rahmenrichtlinien entnommen. Bei einer Änderung der Prüfungsordnung oder der Rahmenrichtlinien werden die genannten Voraussetzungen entsprechend geändert.
- Falls Voraussetzungen zu einem Lehrgang gefordert sind, sind die entsprechenden Nachweise mit der Anmeldung abzugeben.
- Reise- und Fahrtkosten können nicht erstattet werden.
- Bei allen Veranstaltungen wird eine Teilnahme während der gesamten Veranstaltungszeit vorausgesetzt. Ist dies aus wichtigen Gründen nicht möglich, muss dies bei der Anmeldung mit der Lehrgangsleitung abgestimmt werden.
- Bei Veranstaltungen, die eine Übernachtung beinhalten, ist auch diese obligatorisch.
- Die DLRG Ortsgruppe Lilienthal behält sich das Recht vor, Veranstaltungen wegen mangelnder Beteiligung abzusagen. Im Falle einer Absage durch die Ortsgruppe werden die Teilnehmerbeiträge selbstverständlich zurückgezahlt.
- Mit der Anmeldung erklärt sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin damit einverstanden, dass während der Veranstaltung entstehende Bild- und Tonaufnahmen für Lehr- und Ausbildungszwecke sowie die Öffentlichkeitsarbeit (hauptsächlich Zeitungsartikel, die Webseite der DLRG OG Lilienthal und DLRG OG Lilienthal Jugend sowie deren Facebook-Präsenzen) der DLRG verwendet werden dürfen.

Die Veröffentlichung bedarf keiner zusätzlichen Einwilligung der abgebildeten Personen. Die Fotografen tragen darüber hinaus Sorge, dass die Persönlichkeitsrechte der fotografierten Person gewahrt bleiben. Weder der Fotograf, noch die auf dem Foto dargestellten Personen können Honoraransprüche oder Ansprüche auf Namensnennung bei der Veröffentlichung erheben.

- Bei allen Veranstaltungen mit Online-Anmeldung gilt die Platzvergabe in der Reihenfolge der im Verwaltungssystem eingegangenen Anmeldungen. Bei E-Mail- oder Offline-Anmeldungen gilt der Zeitpunkt der Datenübertragung in das Online-Verwaltungssystem.

Minderjährige Teilnehmer

- Falls der/die minderjährige Teilnehmer/in an Erkrankungen leidet und/oder regelmäßig Medikamente zu sich nehmen muss, sind diese (mit Verabreichungsplan des Arztes) durch die Erziehungsberechtigten schriftlich bei der Anmeldung mitzuteilen.
- Erziehungsberechtigte Personen von minderjährigen Teilnehmern sind damit einverstanden, dass der/die minderjährige Teilnehmer/in im Notfall in Begleitung eines Betreuers -ohne vorherige Absprache- in ärztliche Behandlung gehen darf.
- Die Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten liegt vor.

Die Teilnahmebedingungen sind auch online abrufbar unter:

**[lilienthal.dlrg.de/
veranstaltungen/
teilnahmebedingungen](http://lilienthal.dlrg.de/veranstaltungen/teilnahmebedingungen)**



VERANSTALTUNGSKALENDER 2021

Da zum aktuellen Zeitpunkt leider keine zuverlässige und langfristige Planung der kommenden Veranstaltungen & Termine möglich ist, möchten wir Sie bitten, regelmäßig auf unserer Website vorbeizuschauen:

lilienthal.dlrg.de/veranstaltungen-termeine



MITGLIEDEREHRENZEICHEN IN GOLD

Auszeichnung für 60 Jahren ehrenamtliches Engagement



Wahrscheinlich kann man nur über wenige DLRG-Mitglieder berichten, dass sie sich so lange, im Rahmen der Schwimmausbildung ehrenamtlich für den Rettungsgedanken eingesetzt haben. Und an ein Ende denkt Hans-Jürgen Donat noch lange nicht. Noch heute bildet er ehrenamtlich und unentgeltlich Kinder und Jugendliche aus. Für dieses herausragende Engagement wurde Hans-Jürgen Donat vom Bundesverband der DLRG mit dem Mitgliederehrenabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Mit 19 Jahren trat Hans-Jürgen Donat 1959 in die DLRG ein. Von Anfang an war er von dem Rettungsgedanken der DLRG gefesselt. Mit seiner Prüfung zum Ausbilder und somit Lehrscheininhaber legte er 1962 den Grundstein, als Unterrichtender tätig zu werden. Hans-Jürgen Donats Grundgedanke, anderen das Rettungswesen der DLRG näher zu bringen, hat seitdem nie nachgelassen.

Als Lehrer weitete er das Ausbildungsspektrum weiter aus. 1966 gründete er in einem Bremer Schulzentrum die Arbeitsgemeinschaft Rettungsschwimmen und leitete diese 30 Jahre bis zu seiner Pensionierung.

Als 1977 das Hallenbad in Lilienthal eröffnet wurde, war es für Hans-Jürgen Donat selbstverständlich, dass er Mitbegründer der Ortsgruppe Lilienthal wurde. Seitdem ist er stets aktiv dabei und setzt sich unermüdlich ein.

Zunächst verantwortete er die Ausbildung und Prüfung zum Deutschen Jugendschwimmabzeichen Gold.

Seit 2002 bildet er die Kinder bei der DLRG OG Lilienthal zum Juniorretter aus. Dabei steht er nicht nur im Schwimmbad, um die Praxis zu vermitteln, sondern erläutert auch das erforderliche theoretische Wissen. In mehr als 20 Kursen hat er über 220 Kinder zu Juniorrettern ausgebildet. Doch kein Kurs ist wie der andere. Da jedes Kind individuell ist, ist jede Unterrichtsstunde neu. Eines haben aber alle Kurse gemeinsam: „es ist immer wieder schön zu sehen, wie die Kinder sich entwickeln.“ Das Lächeln der Kinder zu sehen, wenn sie Erfolge haben, ist für Hans-Jürgen der größte Dank.

Stefanie Meyer-Priewe

NEUE PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS DEUTSCHE SCHWIMM- UND RETTUNGS-SCHWIMMABZEICHEN

Egal, ob im Rahmen der Schule, Ausbildung oder Studium. Prüfungsordnungen stellen einen einheitlichen Rechtsrahmen, nach dem eine Prüfung erfolgen muss. Für die Schwimmausbildung legt seit 1977/78 der Bundesverband zur Förderung der Schwimmausbildung (BFS) in Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz die Prüfungsordnung für Schwimmabzeichen fest. Auch die DLRG zählt zu den Mitgliedern des BFS. Diese von den Verbänden anerkannte Prüfungsordnung gewährleistet einheitliche Standards in der Schwimmausbildung sowohl bei den Verbänden als auch den allgemeinbildenden bzw. weiterführenden Schulen.



Seit dem 01.01.2020 gilt eine neue Prüfungsordnung (PO) für die Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung. Aufgrund der neuen PO ergeben sich vielfältige Änderungen in der Schwimmausbildung. Wurden bislang Erwachsene (Deutsches Schwimmabzeichen) und Jugendliche (Deutsches Jugendschwimmabzeichen) nach separaten Vorgaben geprüft, gilt zukünftig ein einheitlicher Prüfungsumfang. Darüber hinaus wurde die Definition „Sicheres

Schwimmen“ überarbeitet. Gemäß neuer PO kann ein sicherer Schwimmer 15 Minuten im Wasser ohne Hilfe schwimmen und dabei mindestens 200m zurücklegen. Er beherrscht den Paket- und den Kopfsprung; kann sich unter Wasser orientieren und kann sowohl in Brust- als auch in Rückenlage schwimmen. Die Schwimmabzeichen Bronze, Silber und Gold gelten damit als Nachweis für sicheres Schwimmen. Das sogenannte „Seepferdchen“ (Frühschwimmerabzeichen) hingegen ist noch kein Nachweis für sicheres Schwimmen. Hilfsmittel wie z.B. eine Schwimmbrille dürfen für die Prüfungsleistung weiterhin nicht verwendet werden.

Die DLRG OG Lilienthal hat sich auf die neue Prüfungsordnung bereits vorbereitet. Ihre Ausbilder und Ausbildungshelfer wurden bereits umfangreich über die Änderungen für die einzelnen Schwimmabzeichen geschult. Zukünftige Schwimmabzeichen bzw. Prüfungsleistungen werden fortan nach der neuen PO abgenommen.

Die gesamte Prüfungsordnung für Schwimmen und Rettungsschwimmen kann unter lilienthal.dlrg.de/schwimmen/abzeichen und lilienthal.dlrg.de/rettungsschwimmen/abzeichen eingesehen werden.

Stefanie Meyer-Priewe

NEWSLETTER DER DLRG LILIENTHAL

Für alle Informationswilligen unter Euch möchten wir Hinweise zu unseren News und Veranstaltungen demnächst auch per E-Mail kommunizieren.

An-/Abmeldung unter:
lilienthal.dlrg.de/newsletter



HEIMSPIEL IN LILIENTHAL

Als bei der DLRG Ortsgruppe Lilienthal die Anfrage für die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften eintraf, wussten alle Lilienthaler genau: das wird ein hartes Stück Arbeit und sie benötigen dafür viel Unterstützung und Manpower. Doch sie waren sich einig: „Für uns ist das eine ganz besondere Ehre, deshalb sind wir sehr gerne Gastgeber für die Bezirksmeisterschaften 2020 in Lilienthal“. Schließlich liegen in Lilienthal ideale Voraussetzungen für die Bezirksmeisterschaften vor. Die Schule, die für die Übernachtung und die Mahlzeiten der Teilnehmer*innen genutzt werden kann, die Turnhalle, die für das Rahmenprogramm zur Verfügung steht sowie das Hallenbad liegen in unmittelbarer Nachbarschaft.

Es war beachtlich, was die Ortsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Bezirk in den letzten Wochen auf die Beine gestellt hat. Wochenlange Vorbereitungen für 430 Teilnehmer*innen trafen am Wochenende auf ihren Höhepunkt. Freitagabend kamen die ersten Wettkampfteilnehmer*innen an. Jetzt musste alles fertig sein; alles musste stehen. Die Schule war indes für die Übernachtungsgäste vorbereitet und die Organisation für das Wochenende stand fest. Was hinter den Kulissen im Vorfeld alles „auf die Beine gestellt worden ist“, war nicht zu erahnen. Schließlich wurden neben den Bezirksmeisterschaften für die Jugend auch die Bezirksmeisterschaften für die Senioren sowie das Bezirksjugendtreffen ausgetragen. Wer hier bei den ehrenamtlichen Helfern „nur“ an die Wettkampfrichter denkt, hat neben dem Schwimmbadbetreiber, das „Rödelteam“, den Bezirkssanitätsdienst, die Ordner für die Einlasskontrolle, die Helfer für die Mahlzeiten, die Teamer für die Jugend und unzählige weitere

Helfer vergessen, die sich z.B. um saubere Toiletten, Abwasch und viele weitere Dinge kümmern. Die Dimension lässt sich wahrscheinlich besser mit folgenden Zahlen ausdrücken: 1.000L Wasser und Softgetränke, 1.100 Brötchen und 100 L Milch und Kakao, 400 Äpfel und Bananen.

Neben der Rolle als Gastgeber war Lilienthal als Teilnehmer vertreten. Dabei legt die Ortsgruppe Lilienthal sehr großen Wert darauf, dass sie im Breitensport tätig ist. Bei ihr ist jeder herzlich willkommen. Nichtsdestotrotz hat sich in Lilienthal eine Wettkampfgruppe etabliert. Für einige Teilnehmer*innen war es die erste Bezirksmeisterschaft und sie waren entsprechend aufgeregt. Doch in den letzten Wochen ist fleißig trainiert worden. Und dabei ist es für die Ortsgruppe Lilienthal wichtig, dass alle mit einem „guten Gefühl“ bei der Meisterschaft dabei sind. „Mir hat es sehr viel Spaß gemacht und ich bin sehr stolz auf unsere gemeinsamen Leistungen“ sagt die 11jährige Lüka im Anschluss an ihren ersten Wettkampf. Wenn Kinder mit solch einem Gefühl von einer Meisterschaft nach Hause gehen, ist das der schönste Gewinn.

Dennoch kann die Ortsgruppe Lilienthal neben diesen emotionalen Erfolgen auch sportliche Erfolge verbuchen. Mit ihren Betreuern und ihrer Delegationsleitung holten sich die 32 Lilienthaler Schwimmer*innen im Einzel- und Mannschaftsschwimmen dreimal den Titel des Bezirksmeisters und vier weitere „Trepplchen“-Platzierungen in verschiedenen Altersklassen. Damit hat sich die OG Lilienthal mehrfach für die Teilnahme an den Landesmeisterschaften 2020 in Salzgitter qualifiziert. Zudem war keiner der Schwimmer weit abgeschlagen und alle waren durchweg zufrieden mit ihren Leistungen. Die Ortsgruppe blickt somit auf eine sehr erfolgreiche Veranstaltung zurück.

Stefanie Meyer-Priewe

ERSTE-HILFE-KURSE KLÄREN AUF

Wenn es darum geht, den Führerschein zu erlangen, ist für jeden klar: der Erste-Hilfe-Kurs ist Pflicht. Und danach?

Danach erfolgt in der Regel keine Wiederholung eines Erste-Hilfe-Kurses zwecks Auffrischung des Gelernten. Doch tritt dann der Notfall ein, sind sich viele unsicher und unternehmen lieber nichts, bevor sie etwas Falsches machen. Dabei hat sich im Laufe der Zeit vieles geändert.

Einiges ist einfacher geworden oder wird ganz anders ausgeführt. Ein Großteil der Autofahrer besitzt noch den rosa oder gar den grauen Führerschein. Damit ist der Erste-Hilfe-Kurs im Rahmen der Fahrprüfung über 20 Jahre her, denn der Kartenführerschein wird bereits seit 01. Januar 1999 an die Führerscheininhaber ausgeteilt. Haben auch Sie ihre Kenntnisse in Erste-Hilfe seit Ihrer Führerscheinprüfung nie wiederholt? Dann gehören Sie zu ganz vielen Personen, denen es ähnlich geht. Dabei ist Erste-Hilfe lebensrettend. Die meisten Unfälle passieren im Haushalt und betreffen somit unsere nächsten Angehörigen. Ohne Kenntnisse in Erste-Hilfe könnten wir unserer Familie oder unseren Freunden in ernstesten Situationen nicht helfen.

Es gibt viele Organisationen, die regelmäßig Erste-Hilfe anbieten. Eine unter ihnen ist die DLRG Ortsgruppe Lilienthal. In den Kursen der DLRG werden regelmäßig die grundlegenden Kenntnisse in Erste-Hilfe vermittelt. Dabei wird nicht selten über bestehende Irrtümer aufgeklärt.

Denken Sie, die stabile Seitenlage wäre kompliziert und Sie könnten nur alles falsch machen? Weit gefehlt: während früher die komplexe „stabile Seitenlage“ gelehrt wurde, geht es mittlerweile darum, den Patienten „einfach“ in Seitenlage zu bringen und die Atemwege frei zu halten. Das kann jeder lernen!

Und fragen Sie sich, ob weiterhin bei Vergiftungen Erbrechen herbeizuführen wäre? Doch wie war das mit Verbrennungen? Eiskaltes Wasser hilft doch immer, oder? Leider nein, auch das ist nicht korrekt! Große Unsicherheit besteht zudem, was bei einem Motorradunfall zu tun ist? Helm abnehmen oder besser nicht?



Nicht zuletzt stellt sich die Frage bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung (kurz: HLW). Im Notfall erst mit der Beatmung oder erst mit dem Drücken beginnen. Wo befindet sich der Druckpunkt bei der HLW? Wie intensiv und wie schnell sollte die HLW erfolgen? Viele Fragen. Mit deren Beantwortung sind sich leider viele unsicher und denken am Ende: „Bevor ich etwas falsch mache, unternehme ich lieber nichts“. Ein Problem, das noch immer zu einer sehr geringen Ersthelferquote in Deutschland führt. Im Notfall kann das unter Umständen Leben kosten.

Wollen auch Sie wissen, was die korrekten Antworten und Verhaltensweisen sind? Dann erkundigen Sie sich noch heute nach einem - im Notfall lebensrettenden - Erste-Hilfe-Kurs bei der DLRG OG Lilienthal unter

lilienthal.dlrg.de/erste-hilfe

Stefanie Meyer-Priewe

DLRG-FAMILIENFREIZEIT IN SCHIERKE

Dass die DLRG OG Lilienthal mit Wasser umgehen kann, zeigte sie jüngst auf ihrer Familienfreizeit in Schierke im Harz. Statt ersehnten Schnees herrschte nahezu Dauerregen. Was nun? Langeweile oder Trübsal? Weit gefehlt. Es lockten zahlreiche Aktivitäten. So erprobten alle die Freiluftarena zum Schlittschuhlaufen. Allzugerne bildeten die DLRG-ler dabei Ketten und zeigten, dass sie als Einheit zusammengehören.



Aufgrund der mangelnden Schneeverhältnisse wurde zu den sogenannten Mäuse- und Schnarcherklippen gewandert. Diese befinden sich im Wald des Barenbergs. Der Name der Schnarcherklippen bezieht sich auf das Geräusch, das bei Wind aus südöstlicher Richtung entsteht. Aufgrund von Wollsackverwitterung haben sich Gesteinsblöcke gebildet, die wie Kissen oder Wollsäcke aussehen und übereinandergestapelt in die Höhe ragen. Eine weitere Besonderheit ist der Magnetit im Gestein, wodurch die Kompassnadel regelrecht vom Kurs abkommt. Steile Treppen und Leitern führen auf einen der Felstürme, so dass viele den Aufstieg in Angriff nahmen und von oben die Aussicht genossen. Neben der DLRG hatte 1784 selbst Goethe die

Schnarcherklippen während seiner dritten Harzreise erkundet und ihre Formationen u.a. in Faust I und II verarbeitet.

An den weiteren Tagen wurden Ausflüge nach Wernigerode oder direkt in Schierke unternommen. Ganz wagemutige wanderten trotz schlechtem Wetter auf den Brocken.

Nach den Tagesaktivitäten ging der Spaß am Abend weiter. Neben Bowling in der Jugendherberge wurden im Gruppenraum Gesellschaftsspiele gespielt sowie reichlich unterhalten und gelacht. Die mitgereisten Kinder nutzten ausgiebig die Turnhalle, Tischtennisplatte, Kicker und ebenfalls die Gesellschaftsspiele.

Wie in den Vorjahren steht für alle Teilnehmer der Familienfreizeit fest: auch wenn der Schnee fehlt, der Spaß bleibt.

Stefanie Meyer-Priewe

DLRG OG LILIENTHAL IST EINSATZBEREIT WÄHREND DES ERSTEN LOCKDOWNS

In der ganzen Welt herrscht derzeit große Besorgnis vor einer Pandemie. Das Virus Corona (Covid-19) hat das gesellschaftliche Leben in nahezu allen Vereinen zum Erliegen gebracht. Auch die DLRG OG Lilienthal hatte frühzeitig seine Kurse (wie z.B. Schwimmen und Tauchen) zum Schutz abgesagt. Trotz allem ist die OG Lilienthal nicht untätig. Mit ihrem Bereich des Katastrophenschutzes (KatS) trägt sie mit anderen Organisationen wie dem THW, Feuerwehr, DRK oder ASB zur Bewältigung von Großschadenslagen bei. Die Ortsgruppe Lilienthal bereitet sich mit ihren ehrenamtlichen Helfern derzeit auf alle Eventualitäten vor.

Allein in Deutschland sind im April 2020 über 20.000 Menschen infiziert und die täglich aktuali-

sierten Zahlen steigen rapide an. Um die Neuinfektionen einzudämmen, sind wir angehalten, zu Hause zu bleiben - in einigen Bundesländern herrschen bereits harte Ausgangsbeschränkungen. Neben dem Verweilen unter Quarantäne steigt auch die Zahl der Patienten in Krankenhäusern - insbesondere für die Risikogruppen. Überall wird versucht, die Anzahl der Intensivbetten zu erhöhen. Parallel bereiten derzeit Katastrophenhelfer aller Organisationen Hotels und Sporthallen zu provisorischen Krankenhäusern um. In Kooperation mit weiteren Katastrophenschutz-Organisationen bereiten sich Ärzte und ehrenamtliche Einsatzkräfte der DLRG auf die Versorgung und Evakuierung kranker und hilfsbedürftiger Menschen vor.

Ob es darüber hinaus zu einer Alarmierung kommt und welche weiterführenden Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus eingeleitet werden, entscheiden die Katastrophenschutzbehörden des jeweiligen Bundeslandes. Die DLRG hat ihre Wasserrettungseinheiten landesweit zu Wasserrettungszügen zusammengefasst, um im Katastrophenfall bestmöglich aufgestellt zu sein. Mit derzeit 24 Wasserrettungszügen stehen in Niedersachsen rund 1.000 ehrenamtlichen Einsatzkräfte flächendeckend zur Verfügung. Hierbei ist die Ortsgruppe Lilienthal Teil des Wasserrettungszuges Cuxhaven-Osterholz. Die DLRG OG Lilienthal ist im Katastrophenfall insbesondere für die Versorgung der Technischen Einsatzleitung (TEL) Osterholz sowie den Katastrophenschutzstab verantwortlich. Mit ihrer mobilen Küche kann die Ortsgruppe bis zu 80 Personen verpflegen.

Als somit wesentlicher Bestandteil für den erfolgreichen Einsatz im Fall des Falles sind die Ehrenamtlichen aktiv und bereiten sich daher bestmöglich auf eine potentielle mögliche Alarmierung vor. Doch der nächste Einsatz wäre

anders, denn im Gegensatz zu den letzten Einsätzen wäre keine lange Anfahrt erforderlich. Der Einsatz wäre sozusagen vor „unserer Haustür“. Das verdeutlicht, dass das Virus ganz Deutschland betrifft. Die DLRG OG Lilienthal bitte deshalb alle um Mithilfe: „Bitte bleiben Sie zu Hause „ und „bleiben Sie GESUND“.

Stefanie Meyer-Priewe

REANIMATION DURCH DLRG-EINSATZKRÄFTE IN ZEITEN VON COVID-19

Sie sind seit langem bei der DLRG im Sanitätswesen aktiv und wissen genau, was im Notfall zu tun ist. Doch mit Covid-19 ist alles anders und neu. Einzig der Eigenschutz stellt weiterhin oberste Priorität in jedem Einsatz dar. Die Alltagsmasken sollen unsere Mitmenschen vor Aerosolen und Tröpfcheninfektionen schützen. Doch wie soll ein Notfallpatient reanimiert werden, wenn genau diese Aerosole vermieden werden sollen? Exakt aus diesem Grund ist die Beatmung eines Notfallpatienten vom Bundesverband der DLRG derzeit untersagt.



Ein Umstand, der für die Bezirksärztin Anne Schneider (des Bezirks Cuxhaven-Osterholz) insbesondere im Wasserrettungsdienst nicht hin-

nehmbar ist. Jedem von uns dürfte bewusst sein, was das im Notfall bedeuten könnte. Zusammen mit dem Team des Bezirkssanitätsdienstes erarbeitete sie deshalb ein Notfallkonzept, das auch zukünftig die Reanimation eines Patienten ermöglicht, ohne den Eigenschutz zu vernachlässigen. Im Juli erfolgte nun die erste Hygieneschulung. Das gefühlt wichtigste Utensil war dabei ein vermeintlich „unscheinbares“ Dreiecktuch. Es schützt im Notfall vor Aerosolen, indem es den direkten Kontakt zwischen Helfer und Patient bei der Herzdruckmassage verhindert. Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung ist das dahinter stehende Konzept nun für den Bezirk zur Umsetzung freigegeben.

Anne Schneider machte im Lehrgang deutlich, dass nicht erst seit Corona Gefahren für die Ersthelfer bestehen. Hygienemaßnahmen zum Eigenschutz sind insofern nicht erst jetzt ein Muss. Doch seit der zunehmenden Verbreitung des SARS-CoV-2-Erregers sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Neben theoretischem Hintergrundwissen standen viele Praxisübungen auf dem Programm bis hin zur realitätsnahen Komplexübung, die die Sanitäter der DLRG absolvierten. Anne Schneider erläutert den Teilnehmern, dass stete Wiederholung des Gelernten wichtig ist. Ihre Erfahrung hat gezeigt, dass mit ein wenig Übung häufig mehr als 30 Sekunden eingespart werden können, bis ein Patient beatmet werden kann. Sekunden, die im Notfall entscheidend sein können.

Handlungsfehler wären ebenso fatal. Damit deshalb im Ernstfall alles korrekt und ohne Zeitverzögerung erfolgt, werden die Abläufe unter den Augen der Referenten mehrfach einstudiert. In der Folge wurden die benötigten Zeiten von allen gesteigert. Es war nicht immer leicht, unter Corona-Bedingungen, theoretisches

Wissen und Praxis zu vermitteln und alle Vorgaben einzuhalten.

Neben den teilnehmenden Sanitätshelfer*innen und Sanitäter*innen des Bezirkssanitätsdienstes sowie den Ortsgruppen Hambergen und Hagen war auch die Ortsgruppe Lilienthal dabei. Die Sanitäter*innen Marco und Dagmar Kaltschmidt sowie Angelika Wetzel sind zum Teil schon fast 20 Jahre dabei, doch mit Corona sind auch für sie einige (Eigen-)Schutzmaßnahmen neu und fortan in jedem Einsatz zu beachten. Allein das An- und Ablegen der Schutzkleidung will geübt sein. In welcher Reihenfolge die Handdesinfektion und der Schutz-Maskenwechsel erfolgen müssen, sei als nur ein weiteres Beispiel genannt. Die Desinfektion der Hände zwischen Kontakt zum Patienten und Herausnahme von Materialien aus dem Notfallkoffer ist lediglich ein weiterer wesentlicher Aspekt. Im Ernstfall darf hier keine Kontamination erfolgen.

Das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) hat das gesellschaftliche Leben in nahezu allen Vereinen zum Erliegen gebracht. Auch die DLRG OG Lilienthal hatte frühzeitig seine Kurse (wie z.B. Schwimmen und Tauchen) sowie Sanitätsdienste zum Schutz seiner ehrenamtlichen Helfer absagen müssen. Mit der Teilnahme an dieser Schulung ist für die Zukunft ein wesentlicher Aspekt geglückt.

Denn während viele von uns sich bereits auf die kommenden, genehmigten Veranstaltungen der Freilichtbühne freuen, dürfen die drei Sanitäter*innen der OG Lilienthal reanimationsbedürftige Patienten nun auch in der aktuellen Situation beatmen. Mit der Teilnahme an den bezirksweiten Folgeveranstaltungen werden weitere Sanitätshelfer*innen und Sanitäter*innen aus dem gesamten Bezirksgebiet geschult. Darüber hinaus wird die Ortsgruppe Lilienthal weitere Schulungen für ihre Ersthelfer durchfüh-

ren, damit auch sie unter Beachtung von Eigenschutz weiterhin tätig sein können.

Dank des Ausbildungsteams des Bezirks Cuxhaven-Osterholz rund um die Bezirksärztin Anne Schneider kann die Ortsgruppe Lilienthal sich auch in Zukunft für die Gesundheit vieler Zuschauer*innen und Teilnehmer*innen einsetzen. Das gibt allen mit Abstand ein gutes Gefühl.

Stefanie Meyer-Priewe

MIT ABSTAND FÜR GROSSARTIGES THEATER

Über 100 km für den guten Zweck

„Ohne uns wird's still“ lautet das Statement der Kulturschaffenden und aller Beteiligten. Mit dem Lockdown konnte die Freilichtbühne Lilienthal ihr geplantes Programm ebenfalls nicht umsetzen. Besonders bitter war dies angesichts der Neueröffnung 2019. Der Ausfall diverser Kunst- und Kulturveranstaltungen hat allen gezeigt, dass es ohne sie in der Tat sehr still ist.

Für die DLRG Ortsgruppe Lilienthal sah es ähnlich aus. Mit dem Lockdown musste sie ebenfalls diverse Aktivitäten wie z.B. Schwimmunterricht, Erste-Hilfe-Kurse und Sanitätsdienste einstellen. Im Hintergrund hingegen blieb sie weiterhin aktiv, sei es für den evtl. Einsatz bei einer Massenpandemie oder die Vorbereitung auf die Zeit nach Corona.

Ein erster Schritt für diese Zeit war die Wiedereröffnung des Hallenbades Lilienthal. Diese nutzte die DLRG-Ortsgruppe, um möglichst viele Bahnen zu schwimmen und diese anschließend in eine Spende zu Gunsten der Freilichtbühne zu wandeln. Egal ob Trainingsgruppe, Sanitätswesen, Wassergymnastik, Taucher oder KatS - egal ob

Brust- Rücken- oder Kraulschwimmer - das Ziel lautete:

- Gemeinsam endlich wieder ehrenamtlich aktiv werden!
- Gemeinsam für den guten Zweck schwimmen!



Im geplanten Aktions-Zeitraum waren 30 Aktive sage und schreibe 79 Mal am Start und erschwammen 111,325 km. Die jüngsten Akteure waren gerademal 10 Jahre jung. Die höchste Einzelleistung lag bei 90 Bahnen. Diese sportliche Leistung nicht genug, waren es vielfach die Aktiven selbst, die ihre Leistung in eine Spende umwandelten. Somit kamen 266,50 EUR für den guten Zweck zusammen. Eine Leistung, der großer Dank gebührt!

Coronabedingt fand die Übergabe unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Die kommende Veranstaltungssaison soll wieder laut werden. Die Ortsgruppe Lilienthal freut sich deshalb schon jetzt mit ihrem Sanitätsdienst, wenn es auf der Freilichtbühne wieder losgeht.

Stefanie Meyer-Priewe

HIER PELIKAN 71-17-1, KOMMEN.

DLRG OG Lilienthal führte erste Funkübung nach Corona Lockdown durch

Es macht Kinder einfach einen riesigen Spaß, sich über nahe Distanzen spielerisch mit Freunden zu verständigen. Hinzu kommen die technischen Features im Sinne von „Überlegen, Sprechaste drücken, Botschaft senden“. Mit jemanden im regen Austausch zu sein, den man nicht sieht, hat für sie einfach einen besonderen Reiz.



Für vier Mitglieder der DLRG OG Lilienthal war es am 22.08.2020 zwar kein Spiel, sondern eine vorbereitende Übung, dennoch wurde sie mit viel Begeisterung durchgeführt. Dabei wurden sie im sicheren Umgang mit den Digitalfunkgeräten geschult. Drei Teilnehmer hatten bereits eine Ausbildung zum BOS-Sprechfunker absolviert, allerdings ist dies keine Voraussetzung für die Teilnahme an derlei Übungen. Ziel der Übung war es, gestellte Aufgaben nacheinander abzuarbeiten.

Für den Einsatz diente als Fahrzeugtrupp ein DLRG Ford Transit, der unter dem digitalen Funkrufnamen Pelikan 71-17-1 geführt wird. Die Übungsleitungsstelle wurde im Vereinsheim der DLRG OG Lilienthal aufgebaut. Im Ernstfall besteht ihre Aufgabe darin, die Koordination der

Rettungskräfte zu übernehmen. Von dort wurden die Anweisungen via Funkgerät an den Fahrzeugtrupp gestellt, die es umzusetzen galt. So erhielt der Fahrzeugtrupp von der Übungsleitstelle u.a. die Aufgaben, Wörter wie z.B. „Überschwemmungsgebiet“ zu Buchstabieren. Das klingt im ersten Moment banal, ist im Notfall aber entscheidend, wenn es um Details geht. Die Verwechslung von Buchstaben könnte im Ernstfall fatale Folgen haben. Des Weiteren wurde die Ermittlung technischer Daten von Bauwerken geübt. Auch die Behandlungskapazitäten der Notfallambulanz in der Klinik Lilienthal waren Teil der Übung.

Neben den theoretischen Aufgaben wurden, natürlich unter Einhaltung der Corona-Auflagen, auch Praxisteile in die Funkübung integriert. Oftmals finden reale Einsätze unter schlechten Lichtverhältnissen statt. Diesbezüglich wurde der Aufbau eines Lichtmastes trainiert. Der korrekte Anschluss und die Standfestigkeit sind elementar für einen sicheren Einsatz.

Ein weiterer Übungsschwerpunkt war eine Vakuummatratze mit elektrischer Absaugpumpe, die beim Transport eines schwerverletzten Patienten zum Einsatz kommen kann. Sie dient der Positionierung und der sicheren Lagerung. Während der Patient auf der Matratze liegt, wird durch die Vakuumierung die erforderliche Festigkeit der Matratze für den sicheren Transport erreicht. Eine Verformung der Matratze ist damit ausgeschlossen. Somit ermöglicht die Vakuummatratze dem Patienten ein angenehmes und druckfreies Liegen.

Nach ca. 4 Stunden waren alle Aufgaben abgearbeitet und die Übung konnte als gelungener Dienst beendet werden. In der anschließenden Nachbesprechung waren alle Beteiligten mit den Ergebnissen der Übungen sehr zufrieden.

Stefanie Meyer-Priewe

DLRG OG LILIENTHAL AN DER OSTSEE

Die Familienfreizeit in Hohenfelde war schon immer etwas Besonderes - erst Recht in Zeiten von Corona. Nicht einfach war die Entscheidung, ob sie -trotz derzeit steigender Infektionszahlen- stattfinden kann. Dennoch, dank umfangreichem Hygienekonzept, konnte alles -wenngleich mit deutlich dezimierter Teilnehmerzahl- wie geplant stattfinden.



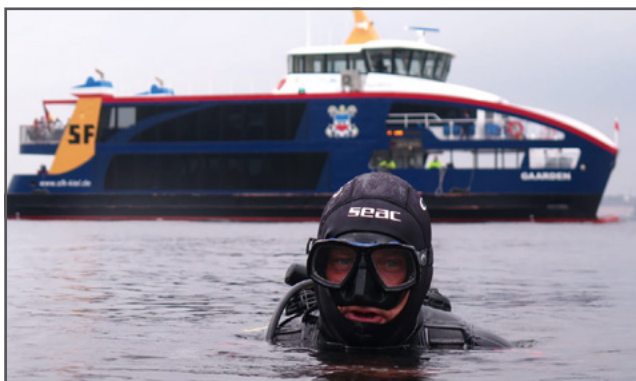
Die Unterkunft der Familienfreizeit liegt direkt an der Ostsee. Dies ermöglicht insbesondere zahlreiche Aktivitäten am Strand.

Damit die mitgereisten Jugendlichen an das Sanitätswesen herangeführt werden, organisierte Marcel Hastedt -Leiter Sanitätswesen- auf dem weitläufigem Gelände eine Sanitätsübung, bei der den mitgereisten Schülern wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt wurden. Neben Praxis wurde gleichermaßen auch theoretisches Wissen dabei vermittelt.

An Land nicht genug, wagten sich einige Wagemutige bei Windstärke 7 ins Meer und nahmen ein Wellenbad in der Ostsee. Dieses Jahr zeigten starke Winde die gewaltige Kraft des Meeres. Hohe und kräftige Wellen forderten eindrucksvoll die Standfestigkeit eines

Jeden. Die Taucher der DLRG hingegen zogen die Unterwasserwelt vor. Beim ihren Einstiegen in Hasselfelde sowie in Mönkeberg wurden sie mit der Artenvielfalt von Flora und Fauna belohnt. Zahlreiche Seesterne, Muschelbänke und sogar Korallen zeigten sich in ihrer ganzen Pracht. Zudem sorgten Krabben und Fische für aktives Leben in der Unterwasserwelt.

Doch auch an Land kam keine Langeweile auf. Mölkky und Boßeln waren Gruppenaktivitäten, bei denen trotz geselligem Zusammensein jederzeit der notwendige Abstand gehalten werden konnte. Abends traf man sich im Gemeinschaftsraum und vertrieb sich die Zeit auf Abstand mit Kniffel, Bingo oder ähnlichen Gesellschaftsspielen.



Mit Abstand geht's auch.

Auch wenn die Familienfreizeit anders war als sonst, zählte diese mit Abstand zu den besten. Denn alle sind sich einig: nächstes Jahr wieder!!!!

Stefanie Meyer-Priewe
Fotos: Christoph Meyer, Thomas Cordes

TOLL, DASS ES WIEDER LOSGEHT!

Die sechsjährige Lieke hat es auf den Punkt gebracht: „Toll, dass es wieder losgeht. Das war so blöd, dass ich „jahrelang“ nicht schwimmen durfte... ich kann das alles gar nicht mehr.“ Ähnlich wie Lieke geht es auch vielen anderen Schwimmkindern. Umso mehr freut sich die DLRG OG Lilienthal, dass sie im Oktober endlich den Startschuss geben konnte. In kleinsten Gruppen wagten sie den Neuanfang. Da zum Schwimmen lernen viel Vertrauen gehört, das ansonsten vielfach im Wasser von den Trainern gewährt wird, bediente sich die Ortsgruppe eines Tricks, um die Kurse unter Corona-Regeln -auf Abstand- starten zu können. Statt der Trainer ist derzeit sowohl in der Anfänger und als auch in der Seepferdchen-Gruppe ein Elternteil bei den Kleinsten mit im Wasser. Unter Anleitung der Trainer setzen diese im Wasser mit ihren Kindern die Vorgaben um. Selbstverständlich gelten besondere Hygieneregeln. Konnte die Ortsgruppe vor Corona Schwimm-Nudeln und -bretter an die Kinder ausleihen, bringen die Kinder fortan ihr eigenes Material zu den Kurseinheiten mit. Des Weiteren spielen zur Berücksichtigung aller Corona-Auflagen sogenannte „Pandemiewischer“ eine Schlüsselfigur. Sie sorgen für die Einhaltung der Hygieneauflagen und gewährleisten, dass Kontaktflächen, Türgriffe, Schränke und Bänke stets desinfiziert sind. Ohne sie dürften die Kurse nicht durchgeführt werden.

Die Wartelisten waren schon immer lang. Jetzt sind sie leider umso länger. Die neuen Kurse waren online ausgeschrieben und bereits binnen 2 Stunden ausgebucht. Man hätte fast glauben können, es handelt sich um ein begehrtes Konzert, bei dem die Karten schnell ausverkauft sind. Dabei wollen die Kinder einfach nur Schwimmen!

Der Start ist geglückt. Neben Lieke waren 32 Kinder begeistert, dass es endlich wieder los geht. Aber leider stehen noch immer Kinder auf der Warteliste. Für sie arbeitet die Ortsgruppe bereits an der Erweiterung ihres Kursangebots. Konnten sonst 50 Kinder je Kurseinheit aufgenommen werden, sind es zukünftig nur noch 21.



Das führte dazu, dass bei gleichbleibender Schwimmbahnmiete, die DLRG die Kosten für die Kurse leider erhöhen musste. Neben den Kleinen konnte auch die Wassergymnastik endlich wieder starten. Unter der Leitung von Karin Lange ging auch dieser Kurs wieder los. Gleichermäßen plant auch Heidrun Knoth ab 07.11.2020 mit ihrem Kurs wieder anzufangen. Ferner hat auch die Trainingsgruppe der Schwimmer und Rettungsschwimmer sich bereits für die ersten Trainingseinheiten wieder getroffen.

Es ist ein Schritt in die richtige Richtung. Die Ortsgruppe Lilienthal hofft inständig, dass sie ihre Kurse -trotz derzeitiger Entwicklung- beenden kann.

Stefanie Meyer-Priewe

Anmerkung der Redaktion: Leider mussten alle Kurse & Veranstaltungen ab 30.10.2020 vorerst wieder eingestellt werden.

ABTAUCHEN IM UNISEE

Auch unter Wasser ist der Herbst eingezogen. Den erforderlichen coronabedingten Abstand einzuhalten, war nicht immer leicht. Die Taucher der DLRG OG Lilienthal litten bei ihrem letzten Tauchgang des Jahres -dem sogenannten Abtauchen- unter extrem schlechter Sicht. Darüber hinaus waren nur wenige Fische in Sicht. Auch unter Wasser war der Herbst angekommen.



Eigentlich sollte es der krönende Abschlusstauchgang werden. Doch stattdessen kämpften die Taucher im Stadtwaldsee in Bremen mit sehr trüben Wasserverhältnissen. Sollte der ganze Aufwand umsonst gewesen sein? Die Tauchlampen erzeugten zwar einen hellen Schein, doch das weitere Umfeld verschwand im Dunkel. Nicht einfach war es deshalb, seinen Buddy in Sichtweite zu behalten. Und dennoch, es ist oftmals eine Kleinigkeit, die es zu etwas Besonderem macht. In diesem Falle ist es ein einzelnes Blatt. Es kann als Bote für den Herbst unter Wasser angesehen werden.

Stefanie Meyer-Priewe, Foto: Nils Hasenpusch

LEBENSRETTER-PREIS FÜR HEIDRUN

Leidenschaftlich, engagiert, offen, herzlich, temperamentvoll – dafür steht unsere Heidrun Knoth.

Seit rund 60 Jahren ist sie für die DLRG aktiv.
Seit rund 60 Jahren ist sie für unsere Kinder da.
Seit rund 60 Jahren ist jeder bei ihr willkommen.

Unermüdlich steht sie jede Woche sowohl bei der Wassergymnastik als auch bei den Schwimmkursen ihre Frau. Selbst nach dem ersten Lockdown war sie sofort Feuer und Flamme, dass sie für ihre Kinder wieder da sein kann. Heidrun Knoth und die DLRG bilden quasi eine Symbiose.

Kein Wunder, dass der Vorstand nicht lange überlegen musste und unmittelbar Heidrun als Preisträger für den Nivea Preis für Lebensretter nominierte.

Der NIVEA-Preis für Lebensretter ist der einzige Preis für die Wasserrettung in Deutschland. Mit dem Preis honorieren die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft und die Beiersdorf AG mit ihrer Marke NIVEA ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement für mehr Sicherheit im und am Wasser.

Verliehen wird der Preis in drei Kategorien: „Gemeinsam stark“, „Lebensrettung“ und „Seepferdchen für alle“.

Weitere Informationen unter nivea-preis.de und www.dlrg.de/mitmachen/dlrg-nivea/lebensretterpreis/

Und mit dieser Nominierung in der Kategorie „Seepferdchen für alle“ begannen für Heidrun sehr aufregende Tage. Doch lassen wir sie gerne selber erzählen:

Ja, ich habe den Preis bekommen!

Der Anruf von Beiersdorf (Nivea) hat mich total überrascht. Alle haben dichtgehalten und nichts verraten.



Meine Bewerbung, die der Vorstand mit einem Bericht, Bildern und einem Video über mich eingereicht hat, wurde mir erst, nachdem meine Nominierung feststand gezeigt.

Ein großes „Danke“ geht an Monika Bähr und Stefanie Meyer-Priewe – die, und das habe ich erst erfahren als ich den Preis gewonnen habe, schon seit März an dieser Bewerbung und den Vorbereitungen mitgearbeitet haben.

Aber auch ohne euch Aktiven hätte ich sicherlich nicht die jetzt 43 Jahre seit der Gründung der DLRG-Ortsgruppe Lilienthal durchgehalten. Danke.

Ich freue mich schon, wenn wir endlich wieder zusammen ins Wasser können.

Stefanie Meyer-Priewe, Stefan Gilch
und Heidrun Knoth



Wilhelm-Heinz (Hinze) Walter

* 17. September 1941 † 4. Oktober 2020

Gedanken - Augenblicke

sie werden uns immer an dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.

Als Gründungsmitglied gehörte er seit
dem 1. Juli 1977 zur DLRG-Ortsgruppe
Lilienthal e.V. und baute diese mit auf.

Mit seinem Wissen und unschätzbarem
Engagement bereicherte er
42 Jahre unseren Vorstand.

Hinze wird uns fehlen. Er wird uns stets in
guter Erinnerung bleiben und immer einen
Platz in unseren Herzen haben!

VORSTAND DER DLRG ORTSGRUPPE LILIENTHAL E.V.

- 1. Vorsitzende: Monika Bähr
- 2. Vorsitzender: Ralf Bernhardt
- Schatzmeisterin: Heike Müller
- Stellv. Schatzmeisterin: Corinna Poddig
- Techn. Leitung Ausbildung: Julia Tielke
- Techn. Leitung Einsatz: Marcel Hastedt
- Ressortl. Öffentlichkeitsarbeit:
Stefanie Meyer-Priewe
- Beisitzer EDV: Stefan Gilch
- Beisitzer Erste-Hilfe: Chris Kulik
- Beisitzerin: Tanja Ahrens-Hartwig

- Ehrenvorsitzender: Werner O. Knoth

JUGENDVORSTAND DER DLRG ORTSGRUPPE LILIENTHAL E.V.

- 1. Vorsitzende: Gritje Behrens
- 2. Vorsitzende: Jette Pröschild
- Schatzmeisterin: Alina Campsheide
- Ressortl. Kindergruppenarbeit: Silas Bähr
- Ressortl. Öffentlichkeitsarbeit: Stefan Gilch
- Ressortl. Fahrten, Lager und internationale
Begegnungen: Kim-Laura Meyer
- Ressortl. Schwimmen, Retten und Sport:
Nils Hasenpusch

E-MAIL-ADRESSEN FÜR DEN KONTAKT MIT DEM DIREKTEN ANSPRECHPARTNER

Geschäftsstelle

geschaeftsstelle@lilienthal.dlrg.de

Schwimmen, Training für das DJSA

schwimmen@lilienthal.dlrg.de

Erste-Hilfe-Kurse

erste-hilfe@lilienthal.dlrg.de

Katastrophenschutz, Sanitätsdienst

kats@lilienthal.dlrg.de

Rettungsschwimmen, JR/DRSA

rettungsschwimmen@lilienthal.dlrg.de

Rettungssport, Wettkampf-Training

rettungssport@lilienthal.dlrg.de

Tauchen

tauchen@lilienthal.dlrg.de

Wassergymnastik

wassergymnastik@lilienthal.dlrg.de

Wachdienst, Wasserrettungsdienst

wrd@lilienthal.dlrg.de

Veranstaltungen

veranstaltungen@lilienthal.dlrg.de

Öffentlichkeitsarbeit, Presse

kommunikation@lilienthal.dlrg.de

Finanzen (Ortsgruppe / Jugend)

finanzen@lilienthal.dlrg.de

finanzen@lilienthal.dlrg-jugend.de

Vorstände (Ortsgruppe / Jugend)

vorstand@lilienthal.dlrg.de

vorstand@lilienthal.dlrg-jugend.de

Webmaster der Online-Angebote

webmaster@lilienthal.dlrg.de

KONTAKT / ADRESSEN

DLRG OG Lilienthal e.V.

- Geschäftsstelle -
Heideweg 51
28865 Lilienthal

Telefon: 04298 469562

Fax: 04298 469563

E-Mail: info@lilienthal.dlrg.de



Internet:

lilienthal.dlrg.de

lilienthal.dlrg-jugend.de



Bitte hinterlassen Sie
Ihren Namen,
Ihre Telefonnummer
sowie Ihr Anliegen.

Unsere Schulungs- und Tagungsräume befinden sich:

Hauptstraße 67 (Eingang über Zinckestraße)
28865 Lilienthal

Unsere Kurse im Wasser finden statt im:

Hallenbad Lilienthal
Zum Schoofmoor 7
28865 Lilienthal

BANKVERBINDUNG

DLRG OG Lilienthal e.V.

IBAN: DE26 2415 1235 0401 0013 42

BIC: BRLADE21ROB

Kreissparkasse Rotenburg Osterholz

DLRG OG Lilienthal e.V. - Jugend

IBAN: DE46 2916 2394 0738 4009 11

BIC: GENODEF1OHZ

Volksbank OHZ